

Jahresbericht 2023

Fachgruppe Zwei-Phasen-Ausbildung/Weiterbildung

Weiterbildung

Leider konnte L-drive Schweiz betreffend Weiterbildung der Fahrlehrerschaft noch immer nichts unternehmen, da der gängige Rekurs vom SBFI zwar abgeschmettert, aber an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen wurde. Zurzeit klärt die asa mit dem ASTRA Zwischenschritte bis zum Inkrafttreten des neuen Berufsbildes.

Viel Bewegung im WAB-Bereich

Als erstes ist der wegweisende Bundesgerichtsentscheid vom 13. September 2023 zu erwähnen, wonach Weiterbildungskurse für Inhaber:innen eines Führerausweises auf Probe ausschliesslich mit Hilfe von Fahrsimulatoren anzubieten verworfen wurde.

Die Anzahl Moderatoren ging von 490 auf 469 zurück. Vom 1. September 2022 bis 1. September 2023 wurden 33 Sozialpädagogische Eignungstests (SPET) durchgeführt, wovon 18 zu einem positiven Ergebnis führten. Im Berichtsjahr wurden nach einer Hochrechnung ca. 80'000 Kursbescheinigungen an Neulenker:innen ausgestellt, wobei zu bemerken ist, dass laut Medienmitteilung der asa vom 23. Februar 2023 im Jahre 2022 rund 92'000 Führerprüfungen der Kat. B abgelegt wurden. Diese hätten sich 2023 widerspiegeln müssen.

Weiter wurde aufgrund von sari festgestellt, dass rund 95% der Neulenkenden ihren WAB-Kurs wie vorgeschrieben im ersten Kursjahr erfüllt.

Bei den Audits kann festgehalten werden, dass im nicht ganz abgeschlossenen Berichtsjahr 81% der Audits der WAB-Veranstalter ohne oder mit nur kleineren Mängeln abgeschlossen wurden.

Am 24. November 2023 hat die asa Mitgliederversammlung die Richtlinien der obligatorischen Weiterbildung (OWB) verabschiedet. Diese werden am 1. Mai 2024 in Kraft treten und bringen einige Erleichterungen für das Wiedererlangen der Moderatorenbewilligung mit sich. Leider wurden unsere Forderung betreffend Flexibilisierung der Kurse nicht gewürdigt. Wichtig erscheint in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass sich die Veranstalter laut einer repräsentativen Umfrage in den letzten Jahren mit massiven Umsatzeinbussen konfrontiert sahen. Im Durchschnitt handelt es sich um ein Minus von über 40%. Sieht man sich aber die Zahlen an, muss davon ausgegangen werden, dass es sich hierbei eher um die realistischen Zahlen, mit welchen wir in Zukunft rechnen sollten, handelt. Bei 92'000 Neulenker:innen und 43 Veranstaltern laut www.2-phasen.ch würde dies linear gerechnet zu rund 2'140 Kund:innen führen. Wenn ich dies mit den Zahlen der Umfrage vergleiche, haben die einen mehr, die ändern weniger, aber in der Summe stimmt dies so ziemlich überein.

Am runden Tisch der asa wurde ein kurzer Workshop zum Thema
Qualitätsverbesserung durchgeführt. Die Ergebnisse daraus sollten 2024 entstehen.

L-drive Schweiz | Suisse | Svizzera

Willi Wismer
Fachgruppe Zwei-Phasen-Ausbildung/Weiterbildung